

## Rückspiegel

# Grundschule: Fahrt aufnehmen...

**E**igentlich steht bislang nur eines fest: Die Johannes- und die Borndalgrundschule werden zusammengelegt und sollen in die ehemalige Ludgeri-Hauptschule umziehen. Doch der Weg bis zur Eröffnungsfeier erweist sich als langwierig. Bestes Beispiel war der letzte Montag. Zur Sitzung des Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschusses war Dr. Friedrich-Wilhelm Meyer eigenladen worden. Der Pädagoge berät die Gemeinde im Zuge des Fusionsprozesses. Doch Neuigkeiten hatte Meyer nicht mitzuteilen. Konnte er auch gar nicht, weil seit seinem letzten Besuch im September

noch nicht viel passiert ist. Zu allererst müsse das pädagogische Konzept her, so Meyer am Montag. Doch nicht nur das: Einen vierseitigen Fragenkatalog haben Johannes- und Borndalschule vorgelegt – der muss erstmal abgearbeitet werden. Der Besuch von Friedrich-Wilhelm Meyer brachte wenig Erhellendes. Fest steht aber, ein wenig drängt die Zeit schon: Bestes Beispiel sind die Anmeldezahlen der künftigen Erstklässler und der Wunsch, die Bis-Mittag-Betreuung oder den Offenen Ganztage in Anspruch zu nehmen. Es fehlen Räume. Bislang wurde es „irgendwie“ geschafft, alle



Kinder unterzubringen. Doch diese Notlösungen können nicht von Dauer sein. Die Neugestaltung der Grundschullandschaft – ein Großprojekt, das mit Bedacht, aber mit etwas mehr Tempo angegangen werden sollte. Diskutieren – ja, aber das reicht nicht. Kinder und Eltern wollen auch mal ein paar Fakten sehen.

**Martin Schildwächter**

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

### Quelle

<b>Verlag</b>	: Westfälische Nachrichten
<b>Publikation</b>	: Steinfurt
<b>Ausgabe</b>	: Nr.273
<b>Datum</b>	: Samstag, den 24. November 2018
<b>Seite</b>	: Nr.19